

Spezialthema: Deutsch für Asylbewerber

Allgemeine Situation:

Bis Ende 2013 gab es für Asylbewerber nur ehrenamtlichen Unterricht; seit 2013 können auch Asylbewerber professionelle Deutschkurse besuchen. Dafür hat das BAMF ein Kursmodell „Erstorientierung und Deutsch lernen“ entwickelt.

Themen sind:

- Alltag in Deutschland
- Arbeit
- Einkaufen
- Gesundheit / Medizinische Versorgung
- Kindergarten / Schule
- Mediennutzung in Deutschland
- Orientierung vor Ort / Verkehr / Mobilität
- Sitten und Gebräuche in Deutschland / Lokale Besonderheiten
- Sprechen über sich und andere Personen / Soziale Kontakte / Wohnen

Den Schwerpunkt bildet der Erwerb von Sachkenntnissen zur Erstorientierung; sprachliche Kenntnisse und Fähigkeiten werden entlang der sich daraus ergebenden Erfordernisse entwickelt. Die mündliche Kommunikation steht im Vordergrund.

Mit der Durchführung beauftragt ist das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, das mit den Berufsförderungszentren (bfz) in Bayern zusammen arbeitet, aber auch die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa), die die Förderung ehrenamtlicher Deutschkurse organisiert.

Daneben gibt es zahlreiche Sprachschulen und Institutionen, die Deutschkurse anbieten, z.B. das Eine-Welt-Haus, wo der Verein Deutsch für Flüchtlinge aktiv ist und die Initiativgruppe. Auf deren Webseite werden Integrationskurse für Anerkannte angeboten, aber es werden auch Asylbewerber unterrichtet. Gute Erfahrungen haben Ottobrunner Asylbewerber mit der Sprachschule „Klartext“ in München, Theresienstraße, gemacht, die Kurse gegen Gebühr anbietet.

Die aktuelle Situation in Ottobrunn :

Deutsch für Asylbewerber:

Ehrenamtliche Deutschkurse werden 2x pro Woche mit je 2 Stunden angeboten – derzeit ca. 8-10 TN, 4 ehrenamtliche Lehrerinnen, 3 verschiedene Niveaustufen. Ehrenamtlich wird auch Einzelunterricht erteilt, v.a. für Kinder, aber auch in einer WG und für eine alleinerziehende Frau.

A 1 und A 2-Kurse der VHS besuchen derzeit sechs Ottobrunner Asylbewerber, z.T. mit reduzierten Kosten oder sogar kostenlos; gezahlt werden müssen die Bücher.

Deutsch für Anerkannte:

Junge alleinstehende Männer haben in vielen Fällen Plätze im bfz oder anderen Institutionen gefunden. Deren Kommunikationsfähigkeit entspricht allerdings noch nicht dem Niveau, das nach vier Monaten Vollzeitunterricht zu erwarten wäre.

Einige Anerkannte wollen B 2-Abschlüsse machen. Neben den Kursangeboten wird versuchsweise ein Projekt entwickelt, das auf Internet-Lernen mit Präsenzstunden und externer Prüfung beim Goethe-Institut beruht.

Alphabetisierung:

Viele Asylbewerber sind gar nicht oder nur rudimentär alphabetisiert .Da den Ehrenamtlichen die Kompetenz fehlt, hier grundlegend tätig zu werden, ist geplant, Alphabetisierungskurse bei der VHS zu beantragen.

Deutschkurse der VHS:

Der Kreistag finanziert ab April 2015 die Durchführung von Kursen der VHS für Asylbewerber im Verbund mit den Ehrenamtlichen. Der Verbund sieht vor, dass künftig auf ehrenamtlicher Ebene sogenannte Zubringerkurse durchgeführt werden und die VHS Anschlusskurse nach dem von den Ehrenamtlichen festgestellten Bedarf organisiert.